

An die
Presse



www.lak-bawue.de

Vorstand:
(LAK-bawue-praesidium@studis.de)

Boris Bartenstein
(Uni Karlsruhe)

Hermann J. Schmeh
(Uni Freiburg)

Jean Michael Kramer
(PH Freiburg)

Datum: 04.12.2008

Neues Versammlungsgesetz öffnet staatlicher Willkür Tür und Tor

LAK ruft zu Demonstrationen gegen neues baden-württembergisches Versammlungsgesetz auf

Im nächsten Jahr soll das neue baden-württembergische Versammlungsgesetz in Kraft treten. Unter anderem soll damit ermöglicht werden, daß ohne Begründung – also rein willkürlich – Versammlungsleiter oder andere an der Organisation beteiligte Personen von der Demonstration ausgeschlossen werden können. Auch wird es den Behörden erleichtert, Filmaufnahmen von der Demonstration zu machen und diese ohne Anonymisierung teilweise unbegrenzt aufzubewahren.

„Bereits heute werden immer noch viele Demonstrationen von Anfang bis Ende abgefilmt, obwohl mehrere Gerichte dies als unzulässigen Eingriff in die Grundrechte verboten haben. Das neue Versammlungsgesetz setzt dieses Unrecht fort und setzt gibt zentrale Freiheiten Demonstrierender der Willkür der beteiligten Behörden preis. Der Staat muß aber die Versammlungsfreiheit garantieren und darf sie nicht durch Kontrollwut und Willkür abwürgen.“, so Hermann J. Schmeh, Sprecher der LandesAstenKonferenz Baden-Württemberg. „Darum rufen wir alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Grundrechte vor diesem intensiven Eingriff des Staates schützen wollen, auf, an der Demonstration am 6.12. in Stuttgart teilzunehmen und sich auch in allen anderen Orten Baden-Württembergs dagegen zu engagieren!“

Für Rückfragen steht Ihnen das LAK-Präsidium gerne unter lak-bawue-praesidium@studis.de oder folgenden Telefonnummern zur Verfügung:

Boris Bartenstein: 0170 / 750 6398

Jean Michael Kramer: 0162 / 864 5920

Hermann J. Schmeh: 0170 / 774 3068 oder 0761 / 203-2032